

Ausschreibung

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 44 - Intensivgründach und Außentreppe

Inhaltsverzeichnis

	1. ALLGEMEINE ANGABEN ZUR BAUSTELLE	2
	2. ALLGEMEINE ANGABEN ZUR AUSFÜHRUNG	3
	3. ANLAGENVERZEICHNIS	6
1	INTENSIVGRÜNDACH UND AUSSENTREPPE	7
1.1	VORARBEITEN UND BAUSTELLENEINRICHTUNG	7
2	AUSSENTREPPE	9
2.1	FUNDAMENT UND UNTERBAU	9
2.2	TREPPENSTUFFEN	12
3	INTENSIVGRÜNDACH	14
3.1	VORARBEITEN	14
3.2	EINBAUTEN	17
3.3	BEFESTIGTE FLÄCHEN	21
3.4	ENTWÄSSERUNG	25
3.5	METALLBAU	27
3.6	VEGETATIONSFLÄCHE	29
3.7	PFLANZUNG STAUDEN	35

Ausschreibung

Auftraggeber	Landeshauptstadt Dresden
Planer	
Projekt	113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV	LOS 44 - Intensivgründach und Außentreppe

Ersatzneubau Stadtteilhaus Johannstadt, Pfeifferhansstraße, 01307 Dresden

Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV) Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art - DIN 18 299
Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, Internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: „oder gleichwertig“ immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

01. Angaben zur Baustelle

0.1.1 Lage der Baustelle, Umgebungsbedingungen, Zufahrtmöglichkeiten und Beschaffenheit der Zufahrt sowie etwaige Einschränkungen bei ihrer Benutzung.

Das Vorhaben befindet sich in der Ortslage Dresden-Johannstadt an der Pfeifferhansstraße. Die Zufahrt zum Baugelände erfolgt über die Pfeifferhansstraße über eine neu geschaffende Baustellenzufahrt. Die Baustelle wird im Einbahnverkehr angedient, d.h. die Ausfahrt erfolgt über den Öffentlichen Verkehrsweg 56 Altstadt II auf den Böhnischplatz. Die Zufahrtswege sind nicht für Schwerlastverkehr ausgelegt. Der Unternehmer hat eigenverantwortlich zu prüfen, inwieweit die vorhandenen Zufahrtswege für die Andienung mit eigenen Fahrzeugen geeignet sind. Die Fahrzeuge sind den örtlichen Gegebenheiten anzupassen.

0.1.2 Besondere Belastungen aus Immissionen, besondere klimatische oder betriebliche Bedingungen.

Die im Baustelleneinrichtungsplan grau dargestellten Bodenflächen behalten die derzeit vorhandenen Befestigung mit Asphaltdecke. Diese Bereiche können durch die Baustelleneinrichtung nachgenutzt werden. Der vorhandene Baumbestand ist entsprechend der Baumschutzsatzung der Stadt Dresden zu schützen.

0.1.3 Art und Lage der baulichen Anlagen, z. B. auch Anzahl und Höhe der Geschosse.

Das geplante Gebäude besteht aus einem eingeschossigen und einem zweigeschossigen Bauteil. Die maximale Höhe über Gelände beträgt ca. 10,20m

0.1.4 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle, insbesondere Verkehrsbeschränkungen.

Der Baustellenbereich ist über die Pfeifferhansstraße erschlossen werden. Diese Zufahrt ist als provisorische Baustellenzufahrt ausgebildet und wird im Anschluss an die Bauarbeiten vollständig zurückgebaut. An die beschriebene Zufahrt schließt sich eine ca. 3,0 m breite Baustraße an, die die Zufahrt zum Baugelände ermöglicht. Südlich des Baufeldes steht eine Fläche für die Baustelleneinrichtung zur Verfügung.

0.1.5 Für den Verkehr freizuhaltende Flächen.

Die im Pkt. 0.1.4 aufgeführte Zufahrt ist mit Fahrzeugen befahrbar und gleichzeitig auch als Rettungszufahrt nutzbar. Im Bereich der Zufahrt ist das Abstellen von Fahrzeugen und das Lagern von Baumaterial und -geräten nicht gestattet.

Das Abstellen von Privat-Fahrzeugen ist im gesamten Baustellenbereich untersagt!

Die Nutzung öffentlichen Verkehrsraums ist grundsätzlich nicht gestattet!

Ausnahmen im Einzelfall können nur durch den AG gestattet werden. Die Antragstellung zur Nutzung oder Sperrung des öffentlichen Verkehrsraums erfolgt durch den AN. Alle in diesem Zusammenhang anfallenden Kosten sind durch den AN zu tragen.

0.1.6 Art, Lage, Maße und Nutzbarkeit von Transporteinrichtungen und Transportwegen, z. B. Montageöffnungen.

Materialtransporte sind so durchzuführen, dass keine Gefährdung Dritter besteht. Materialeinlagerungen auf der Baustelle sind mit der Bauleitung abzustimmen, benötigte Bautüren sind durch den AN beizustellen, einzubauen und außerhalb der Arbeitszeiten zu verschließen! Materialanlieferungen in Abwesenheit des AN sind untersagt. Grundsätzlich ist der Materialtransport in Eigenregie mit entsprechenden Geräten zu organisieren. Mehrkosten für die o.a. Ausführung sowie zeitversetzte Ausführungen von Teilabschnitten und dadurch entstehende Hin- und Rückfahrten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren und werden nicht separat vergütet. Alle Transporte hinsichtlich der Fahrzeuggröße und der Achslasten sind dem vorh. Straßenzustand und dem vorhandenen Baustraßennetz anzupassen. Notwendig werdende Hebeeinrichtungen für den Materialtransport hat der Unternehmer in eigener Regie und nach Absprache mit der Bauleitung zu organisieren. Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise einzurechnen.

0.1.7 Lage, Art, Anschlusswert und Bedingungen für das Überlassen von Anschlüssen für Wasser, Energie und Abwasser.

Baustrom, Bauwasser werden vom AG kostenpflichtig bereitgestellt. Die Entnahmestellen werden vom AG zugewiesen.

0.1.8 Lage und Ausmaß der dem Auftragnehmer für die Ausführung seiner Leistungen zur Benutzung oder Mitbenutzung überlassenen Flächen, Räume.

Lagerflächen im Gebäude stehen nicht zur Verfügung. Lagerflächen im Außenbereich können nur in Abstimmung mit der Bauüberwachung und entsprechend der Planung der Baustelleneinrichtung zur Verfügung gestellt werden.

Baumaterial ist witterungsgeschützt, entsprechend den einschlägigen Vorschriften zu lagern. Die Lagerplätze und -räume sind in Abstimmung mit der Bauüberwachung des Auftraggebers zu belegen und selbständig entsprechend zu sichern. Gefahrgut und Explosivstoffe sind grundsätzlich außerhalb der Baustelle zu lagern. Toiletten und Waschräume für die Mitarbeiter der AN werden im Rahmen der Baustelleneinrichtung durch den AG bereitgestellt.

0.1.9 Bodenverhältnisse, Baugrund und seine Tragfähigkeit, Ergebnisse von Bodenuntersuchungen.

nicht erforderlich

0.1.10 Hydrologische Werte von Grundwasser und Gewässern, Art, Lage, Abfluss, Abflussvermögen und Hochwasserverhältnisse von Vorflutern, Ergebnisse von Wasseranalysen.

nicht erforderlich.

0.1.11 Besondere umweltrechtliche Vorschriften.

Die Allgemeine Verwaltungsvorschrift gegen Baulärm - Geräuschimmissionen - v. 19.08.1970 (fortgeltende Verwaltungsvorschrift nach § 66 BimSchG v. 04.10.2002) ist im gesamten Baufeld einzuhalten. Weitere Festlegungen sind in der Baustellenordnung festgelegt.

0.1.12 Besondere Vorgaben für die Entsorgung, z. B. Beschränkungen für die Beseitigung von Abwasser und Abfall.

Bauabfälle sind getrennt zu entsorgen. Weitere Vorgaben, auch hinsichtlich der aktuellen Gebühren, bitten wir der Satzung des örtlichen

Ausschreibung

Auftraggeber	Landeshauptstadt Dresden
Planer	
Projekt	113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV	LOS 44 - Intensivgründach und Außentreppe

Fortsetzung von vorheriger Seite

Abfallzweckverbandes zu entnehmen.

0.1.13 Schutzgebiete oder Schutzzeiten im Bereich der Baustelle, z. B. wegen Forderungen des Gewässer-, Boden-, Natur-, Landschafts- oder Immissionsschutzes; vorliegende Fachgutachten oder dergleichen.

Lt. Pkt. 3.1.1 sind in Gebieten mit ausschließlich Wohnbebauung folgende Immissionsrichtwerte für die Geräusche Baumaschinen festgelegt:

- Tagsüber 50 dB (A)
- Nachts 35 dB (A)

Als Nachtzeit gilt die Zeit von 20:00 bis 7:00 Uhr.

0.1.14 Art und Umfang des Schutzes von Bäumen, Pflanzenbeständen, Vegetationsflächen, Verkehrsflächen, Bauteilen, Bauwerken, Grenzsteinen und dergleichen im Bereich der Baustelle.

Für den Baumschutz gilt die Baumschutzsatzung Stadt Dresden.

Die Grundstückseinfahrt von der Pfeifferhansstraße wird vor Beginn der Bauarbeiten mit Einrichten der Baustelle durch Aufbringen eines Schutzbelages gesichert. Der Unternehmer hat vor Benutzung der Zufahrten und Baustraßen diese auf Tauglichkeit für seine Zwecke zu untersuchen.

0.1.15 Im Baugelände vorhandene Anlagen, insbesondere Abwasser- und Versorgungsleitungen.

Jeder Bauausführende hat bei der Durchführung ihm übertragener Bauarbeiten auf dem Grundstück mit dem Vorhandensein unterirdisch verlegter Ver- und Entsorgungsanlagen zu rechnen und die erforderliche Sorgfalt zu wahren, um deren Beschädigung zu verhindern und eine Gefährdung von Personen auszuschließen. Er hat seine Mitarbeiter und Subunternehmen entsprechend zu unterweisen und zu überwachen.

Im Bereich von Ver- und Entsorgungsanlagen ist so zu arbeiten, dass der Bestand und die Betriebssicherheit der Anlagen bei und nach Ausführung der Arbeiten gewährleistet bleiben.

0.1.16 Bekannte oder vermutete Hindernisse im Bereich der Baustelle, z. B. Leitungen, Kabel, Dräne, Kanäle, Bauwerksreste und soweit bekannt, deren Eigentümer.

nicht zutreffend

0.1.17 Bestätigung, dass die im jeweiligen Bundesland geltenden Anforderungen zu Erkundungs- und gegebenenfalls Räumungsmaßnahmen hinsichtlich Kampfmitteln erfüllt wurden.

Keine Aussage

0.1.18 Gegebenenfalls gemäß der Baustellenverordnung getroffene Maßnahmen.

Die Baustelle unterliegt der Baustellen-Verordnung und wird sicherheitstechnisch betreut. Das heißt, dass im Auftrag des Bauherrn wöchentlich eine Sicherheitsbefahrung durch den SI GE-Koordinator durchgeführt wird, zu der ein Protokoll gefertigt wird. Die Festlegungen des Sicherheits-Protokolls sind durch die betroffenen Auftragnehmer umzusetzen bzw. zu beachten. Die Einhaltung der Sicherheits- und Gesundheits-Richtlinien gehört zu den vertraglichen Verpflichtungen der Auftragnehmer.

Für die Baustelle wird eine Baustellen-Ordnung erarbeitet, die jedem Auftragnehmer ausgehändigt bzw. bekannt gegeben wird. Die Baustellenordnung ist durch jeden Auftragnehmer zu beachten.

Mitarbeiter von Firmen, die gegen die elementaren Festlegungen der Baustellenordnung verstoßen oder vorsätzlich sicherheitstechnische Festlegungen missachten oder Sicherheitseinrichtungen unbrauchbar machen, werden von der Baustelle verwiesen.

0.1.19 Besondere Anordnungen, Vorschriften und Maßnahmen der Eigentümer (oder der anderen Weisungsberechtigten) von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen, Straßen, Wegen, Gewässern, Gleisen, Zäunen und dergleichen im Bereich der Baustelle.

nicht erforderlich.

0.1.20 Art und Umfang von Schadstoffbelastungen, z. B. des Bodens, der Gewässer, der Luft, der Stoffe und Bauteile; vorliegende Fachgutachten oder dergleichen.

nicht erforderlich.

0.1.21 Art und Zeit der vom Auftraggeber veranlassten Vorarbeiten.

Keine Angabe

0.1.22 Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle.

Während der Bauarbeiten sind mehrere Unternehmer gleichzeitig auf der Baustelle tätig. Der Ablauf der Arbeiten wird durch die Bauüberwachung koordiniert. Um einen möglichst reibungslosen Ablauf der Arbeiten zu gewährleisten ist es notwendig, die Vorgaben der Bauzeitenplanung einzuhalten und bei drohendem Terminverzug die Arbeiten rechtzeitig zu verstärken.

Bereits vorhandene Leistungen und Vorleistungen anderer Unternehmer sind pfleglich zu behandeln und bei Erfordernis vor Verunreinigung und Beschädigung zu schützen.

Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV)Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art - DIN 18 299

0.2 Angaben zur Ausführung

0.2.1 Vorgesehene Arbeitsabschnitte, Arbeitsunterbrechungen und -beschränkungen nach Art, Ort und Zeit sowie Abhängigkeit von Leistungen anderer.

Die Ausführung der Arbeiten gliedert sich in folgende Arbeitsabschnitte:

- Einrichten der Baustelle
- Herstellung Außentreppe
- Herstellung Intensivgründach mit Dachterrasse und Einbauten

Der AN verpflichtet sich zur kooperativen Zusammenarbeit mit allen auf der Baustelle tätigen Firmen nach Weisung der Bauüberwachung

Fortsetzung auf nächster Seite

Ausschreibung

Auftraggeber	Landeshauptstadt Dresden
Planer	
Projekt	113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV	LOS 44 - Intensivgründach und Außentreppe

Fortsetzung von vorheriger Seite

des AG.

Der AN hat einen Feinablaufplan als Balkendiagramm mit Kapazitätsuntersetzung über seine vertragliche Leistung auf Grundlage des Generalterminplanes und unter Berücksichtigung der Vertragsfristen vorzulegen.

Die Festlegungen des AG, zur baufachlichen oder terminlichen Koordinierung mit den übrigen Leistungsbereichen sind zu berücksichtigen.

Der Feinablaufplan ist dem Auftraggeber als Leseexemplar spätestens 12 Werktage nach der Auftragserteilung und nach der Freigabe seitens des Auftraggebers im Ablauf von weiteren 4 Werktagen in 2 Ausfertigungen inkl. PDF-Datei zu übergeben.

Der Feinablaufplan ist mindestens mit nachfolgend aufgeführten Inhalten zu untersetzen:

- AK und sonstige Kapazitäten
- Geräteeinsatz/Kran
- Bauzeitangaben detailliert in Teilbauleistungen untergliedert
- Angabe von Abhängigkeiten/Abstimmungen mit Dritten
- Kranstellung/Kranstellzeit
- Materialtransport und Lagerplätze
- Abhängigkeit zu anderen Gewerken

0.2.2 Besondere Erschwernisse während der Ausführung, z. B. Arbeiten in Räumen, in denen der Betrieb weiterläuft, Arbeiten im Bereich von Verkehrswegen oder bei außergewöhnlichen äußeren Einflüssen.

Die Baumaßnahme findet in bebauter Ortslage alle Nachbargrundstücke sind bebaut und werden überwiegend durch Wohnfunktion genutzt.

0.2.3 Besondere Anforderungen für Arbeiten in kontaminierten Bereichen, gegebenenfalls besondere Anordnungen für Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen.

nicht zutreffend.

0.2.4 Besondere Anforderungen an die Baustelleneinrichtung und Entsorgungseinrichtungen, z. B. Behälter für die getrennte Erfassung.

Die Einrichtungen für die zentrale Baustelleneinrichtung des AG (Container Bauleitung/Baubesprechung/Toiletten/Waschräume) sind gemäß Baustelleneinrichtungsplan aufgestellt. Der Sanitärcontainer wird auf dem gleichen Grundstück genutzt.

Die Einrichtung des Standortes für die Abfallcontainer erfolgt durch den AN in Absprache mit der Bauleitung. Betreffs Baustellenverkehr, Baustofflagerplätze siehe beiliegenden Baustelleneinrichtungsplan.

Sämtliche Baustelleneinrichtung zur vollumfänglichen Erbringung seiner Leistungen ist Sache des AN und in die Einheitspreise einzukalkulieren. Die BE des AN ist mit dem AG und der Bauüberwachung abzustimmen. Lager-, Arbeitsplätze sowie Aufenthaltsräume im Gebäude werden vom AG nicht zur Verfügung gestellt. Das heißt: im Gebäude stehen keine nutzbaren Lagerflächen zur Verfügung. Wohnunterkünfte dürfen nicht aufgestellt werden. Die Belegung von BE-Flächen ist der Bauüberwachung anzuzeigen. Akzeptierter Bedarf wird im Lageplan örtlich zugewiesen. BL-Container der AN sind deutlich mit Firmennamen und Telefonnummer des Bauleiters / Obermonteurs zu versehen.

Das Baufeld ist komplett gegenüber dem öffentlichen Straßenraum und den Nachbargrundstücken mit Bauzaun abgegrenzt.

0.2.5 Besonderheiten der Regelung und Sicherung des Verkehrs, gegebenenfalls auch, wieweit der Auftraggeber die Durchführung der erforderlichen Maßnahmen übernimmt.

Die vorhandene bauliche Ausbildung und der Straßenzustand sind nicht für die zu erwartenden Belastungen des Baustellenverkehrs ausgelegt. Alle Transporte sind hinsichtlich der Fahrzeuggröße und der Achslasten dem vorhandenen Straßenzustand und der Zustand der befestigten Oberflächen im Baugelände anzupassen. Für ankommende Lieferungen sind ausreichend Lade- und Transportkapazitäten vorzuhalten. In Abwesenheit des AN ankommende Lieferungen werden durch die Bauüberwachung nicht entgegengenommen und zurück geschickt.

0.2.6 Besondere Anforderungen an das Auf- und Abbauen sowie Vorhalten von Gerüsten.

Der Auftragnehmer hat die Brauchbarkeit der von ihm eingesetzten Arbeits-, Schutz- und Traggerüste nachzuweisen und die Betriebssicherheit zu überwachen. Zulassungsbescheide sowie Aufbau- und Verwendungsanleitungen sind auf der Baustelle vorzuhalten. Alle Gerüste sind mit einem Übergabe- und Freigabeprotokoll zu kennzeichnen. Jeder Benutzer hat den ordnungsgemäßen Zustand zu prüfen und ihn zu erhalten. Veränderungen am Gerüst dürfen nur vom Gerüstesteller vorgenommen werden. Gesperrte Gerüste dürfen nicht benutzt werden. Gerüste sind gegen Aufsteigen zu sichern. Bei witterungsbedingten Gefahren sind Vorkehrungen zu treffen, um diesbezügliche Schäden am Baukörper und im Baufeld zu vermeiden.

0.2.7 Mitbenutzung fremder Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen durch den Auftragnehmer.

keine Aussage

0.2.8 Wie lange, für welche Arbeiten und gegebenenfalls für welche Beanspruchung der Auftragnehmer Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen für andere Unternehmer vorzuhalten hat.

keine Aussage

0.2.9 Verwendung oder Mitverwendung von wiederaufbereiteten (Recycling-)Stoffen.

Keine Festlegungen.

0.2.10 Anforderungen an wiederaufbereitete (Recycling-)Stoffe und an nicht genormte Stoffe und Bauteile.

Keine Festlegungen.

0.2.11 Besondere Anforderungen an Art, Güte und Umweltverträglichkeit der Stoffe und Bauteile, auch z. B. an die schnelle biologische Abbaubarkeit von Hilfsstoffen.

Baustoffe müssen den einschlägigen Normen genügen und Prüfzeugnisse oder Prüfungen sind vorzulegen. Für Funktion und

Fortsetzung auf nächster Seite

Ausschreibung

Auftraggeber	Landeshauptstadt Dresden
Planer	
Projekt	113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV	LOS 44 - Intensivgründach und Außentreppe

Fortsetzung von vorheriger Seite

Materialqualität von gelieferten Teilen/ Baustoffen trägt der AN die Verantwortung. Sämtliche Kosten für Güteprüfungen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren, sofern nicht gesonderte Leistungspositionen ausgeschrieben sind. Zu allen eingebauten Materialien und Produkten sind die Produktdatenblätter, Zulassungsbescheinigungen, Bezugshinweise zu sammeln und vor Einbau der betreffenden Materialien dem AG zu übergeben.

0.2.12 Art und Umfang der vom Auftraggeber verlangten Eignungs- und Gütenachweise.

Dem AG müssen in Bezug auf die ausgeschriebene Bauleistung als Gesamtdokumentation übergeben werden: Dokumentation Baugewerke

Auftragnehmer

- Fachbauleitererklärung
- Fachunternehmererklärung

Abnahme

- Abnahmeprotokolle
- Sachverständigeabnahme
- Sachkundigenabnahme

Materialnachweise

- Bauaufsichtliche Zulassung/Prüfzeugnisse
- Übereinstimmungsnachweis
- Entsorgungsnachweis
- Produktdatenblätter/Pflegehinweise
- Lieferscheine
- Sonstiges

Prüfzeugnisse/-bescheinigungen

- Prüf- und Meßprotokolle
- Zustimmungen im Einzelfall gemäß SächsBO
- Abdichtung
- Trocknung
- Sonstiges

Technische Dokumentation

- Anlagendokumentation
- Bedienungsanleitungen
- Wartungshinweise

Weiterhin sind gewerkespezifische Revisionspläne zu übergeben. Die Übergabe aller Unterlagen hat einfach in Papier und auf Datenträger zu erfolgen.

0.2.13 Unter welchen Bedingungen auf der Baustelle gewonnene Stoffe verwendet werden dürfen bzw. müssen oder einer anderen Verwertung zuzuführen sind.

Keine Festlegungen

0.2.14 Art, Zusammensetzung und Menge der aus dem Bereich des Auftraggebers zu entsorgenden Böden, Stoffe und Bauteile; Art der Verwertung bzw. bei Abfall die Entsorgungsanlage; Anforderungen an die Nachweise über Transporte, Entsorgung und die vom Auftraggeber zu tragenden Entsorgungskosten.

Siehe dazu Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV) Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art - DIN 18 299, siehe dazu auch die Angaben aus dem Baugrundgutachten.

0.2.15 Art, Menge, Masse der Stoffe und Bauteile, die vom Auftraggeber beigestellt werden, sowie Art, Ort (genaue Bezeichnung) und Zeit ihrer Übergabe.

Trifft nicht zu

0.2.16 In welchem Umfang der Auftraggeber Abladen, Lagern und Transport von Stoffen und Bauteilen übernimmt oder dafür dem Auftragnehmer Geräte oder Arbeitskräfte zur Verfügung stellt.

Trifft nicht zu

0.2.17 Leistungen für andere Unternehmer.

Trifft nicht zu

0.2.18 Mitwirken beim Einstellen von Anlageteilen und bei der Inbetriebnahme von Anlagen im Zusammenwirken mit anderen Beteiligten, z.B. mit dem Auftragnehmer für die Gebäudeautomation.

Sofern Anlagenteile zu errichten sind, die Schnittstellen zu weiteren Anlagenteilen haben, die durch dritte errichtet werden, oder die eine Schnittstelle zu Bestandsanlagen haben, so besteht eine Mitwirkungs- und Informationspflicht des Auftragnehmers, bis zur nachgewiesenen vollständigen Funktionssicherheit der betroffenen Anlage. Diese Pflicht trifft auch auf Geräte und Einrichtungsgegenstände zu, die durch den Nutzer oder den Bauherrn direkt beschafft werden.

0.2.19 Benutzung von Teilen der Leistung vor der Abnahme.

Ist nicht vorgesehen.

0.2.20 Übertragung der Wartung während der Dauer der Verjährungsfrist für die Mängelbeseitigungsansprüche für maschinelle und Elektrotechnische / elektronische Anlagen oder Teile davon, bei denen die Wartung Einfluss auf die Sicherheit und die Funktionsfähigkeit hat (vergleiche VOB Teil B, § 13 Abs. 4 Nr. 2), durch einen besonderen Wartungsvertrag.

Fortsetzung auf nächster Seite

Ausschreibung

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 44 - Intensivgründach und Außentreppe

Fortsetzung von vorheriger Seite

nicht zutreffend.

0.2.21 Abrechnung nach bestimmten Zeichnungen oder Tabellen.

Bitte entnehmen Sie dazu entspr. Festlegungen in den Leistungsbeschreibungen.

3. ANLAGENVERZEICHNIS

Planzeichnungen (Ausführungsplanung)

104 Lageplan Gründach - Intensiv/Terrasse

609 Treppe

610 Dachterrasse, Pergola und Sitzstufen

611 Dachterrasse, Bühne

612 Dachterrasse, Einfriedung mit Tor

Ausschreibung

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 44 - Intensivgründach und Außentreppe

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
1	INTENSIVGRÜNDACH UND AUSSENTREPPE			
1.1	VORARBEITEN UND BAUSTELLENEINRICHTUNG			
	Einrichtung der Baustelle mit allen für den Baubetrieb notwendigen Anlagen nach ZTV-SA 97 und RSA, neueste Fassung. Es ist u.a. einzurechnen: A: Herrichten und Unterhalten der Lagerplätze, deren Zu- und Abfahrwege sowie der Gehwege von den Baubüros, Bauhütten und dgl. zu öffentlichen Verkehrsflächen, B: Herstellen und Unterhalten der Versorgungs- und Entsorgungsanschlüsse, wenn benötigt. C: Bereitstellung der sonst. Baumaschinen, Arbeitsutensilien, Transportgeräte sowie Werkzeuge. Sowie das Aufstellen erforderlicher Gerüste etc. D: Das Herstellen der Beschilderung, der Absperrung und Beleuchtung der Arbeitsplätze sowie das durch den Baufortschritt bedingte Umsetzen derselben beinhaltet Beschaffen, Unterhalten und Umbauen. E: Die im Lageplan ausgewiesenen Flächen, d.h. die Bearbeitungsflächen werden dem AN kostenlos für die Bauzeit zur Verfügung gestellt. Dabei ist die Zugänglichkeit für Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge durchgehend zu gewähren.			
1.1.10	Erstellung Krankkonzept Materialeinbringung auf das Dach (1.OG) mittels Kran. Die Aufstellung ist im beiliegenden BE-Plan markiert. Unmittelbar nach Auftragserteilung ist ein Krankkonzept mit folgenden Angaben vorzulegen: - Krantyp mit Gewicht und Angabe zum Ausleger - Abstand zum Gebäude - Eigenlast des Krans - Detailierung der Aufstellfläche Intensivgründach mit Dachterrasse und Attika OK Dachterrasse 4,23 m über OK Gelände, Die Angaben sind mit einem Vorlauf von mind. 14 Tagen mit dem SigeKo abzustimmen.	1 psch		.....
1.1.20	Baukran Aufrichten, vorhalten und räumen eines Baukrans mit der fachgerechten Herstellung der Aufstellfläche durch verdichten, einebenen, Lastverteilung, etc	4 WO	.....	.....
1.1.30	Abschlussdokumentation Nach Beendigung der Leistungen ist eine Dokumentation zu erstellen. Diese ist dem Auftraggeber 1-fach auf Papier und digital zu übergeben. Gliederung der Abschlussdokumentation			

Fortsetzung auf nächster Seite

Ausschreibung

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 44 - Intensivgründach und Außentreppe

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
----	-----------------------	----------	---------	---------

Fortsetzung von vorheriger Seite

0. Inhaltsverzeichnis

- 1. Objekt / Fachbauleitererklärung
 - 1.1 Objekt / Baumaßnahme / Auftraggeber
 - 1.2 Fachbauleiterklärungen (AN und NAN)

- 2. Eingebaute Materialien - Zertifikate, Übereinstimmungs- und Verwendungsnachweise / Lieferscheine
 - 2.1 Bodenlieferungen
 - 2.2 Rohre
 - 2.3 Pflaster
 - 2.5 Statik der Geländer und Handläufe
 - 2.6 Entwässerungsorgane (Rinnen und Einläufe)
 - 2.7 Ausstattungsgegenstände
 - 2.8 Entsorgungs- und Verwertungsnachweise
 - 2.9 Sonstiges
 - 2.10 Unterlagen zur Inbetriebnahme, Abnahmeprotokolle
 - 2.11 Wartungshinweise und Pflegeanleitungen

- 3. Dokumentation der Eigenkontrollmaßnahmen und Kontrollprüfungen
 - 3.1 Verdichtungsprüfungen - Lagepläne
 - 3.2 Verdichtungsprüfungen - Protokolle
 - 3.3 Probenahmen von Bodenlieferungen, Rückstellproben
 - 3.4 Eignungsprüfungen
 - 3.5 Deklarationsanalyse

1 St
------	-------	-------

Summe 1.1 VORARBEITEN UND BAUSTELLENEINRICHTUNG
--------------------------------------------------------	-------

Summe 1 INTENSIVGRÜNDACH UND AUSSENTREPPE
--------------------------------------------------	-------

Ausschreibung

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 44 - Intensivgründach und Außentreppe

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
2	AUSSENTREPPE			
2.1	FUNDAMENT UND UNTERBAU			
	<p>Vorbereitung und Planung Vor Beginn der Arbeiten ist auf Basis der Konstruktionsprinzipien der vorliegenden Ausführungsplanung Detailplan F_609 vom AN eine Werkstatt- und Montageplanung in 3-facher Ausfertigung zu erstellen und dem Planungsbüro vor Ausführung zur Prüfung und Freigabe vorzulegen. Bestandteil der Werkstatt- und Montageplanung des AN sind u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Statische Nachweise aller Bauteile, Verbindungen, Befestigungsmittel einschl. Werkzeichnungen und Prüfzeugnissen, unter Berücksichtigung möglicher auftretender Verformungen und Spannungen durch Stoß und thermischen Belastungen • Einplanen von Dehnungs- und Montagefugen in ausreichender Zahl • Nachweise statischer und sicherheitstechnischer Art • prüffähige statische Berechnungen für alle Konstruktionen und Verankerungen zum rechtzeitigen Einreichen vor Ausführungsbeginn beim Prüfeningenieur • Die ausreichende Eignung des Frostschutzmaterials (Wasserdurchlässigkeit, Verdichtungsfähigkeit) ist durch den AN zu erbringen. 			
2.1.10	<p>Werk- und Montageplanung Erstellung von Werk-, Detail- und Verlegeplänen sowie statische Berechnung für die nachfolgend beschriebene Treppe und Winkelstufen auf Basis der vorliegenden Detailplanung zur Prüfung und Freigabe durch das Planungsbüro. Durchführung aller während der Werkplanung und Montage erforderlichen Aufmaße, insbesondere Einmess- und Vermesserleistungen, die für eine maßgerechte Errichtung nötig sind.</p>	1 psch		.....
2.1.20	<p>Streifenfundamente Treppen Streifenfundamente unter oberster und unterster Stufe eines zusammenhängenden Treppenlaufes Länge: 5,08 m Breite 0,38/ 0,29 m Tiefe: 0,80 m Beton C25/30, LP, Xf2 Ausführung in Erdschalung und 3 Teilmengen, konstruktive Armierung, gemäß statischer Erfordernisse.</p>	7 m3	.....	.....

Ausschreibung

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 44 - Intensivgründach und Außentreppe

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
2.1.30	Stufendrainage Stufendrainage, kapillarbrechendes, vorgeformtes Element für die Stellstufen. Für die sichere Verlegung von Block- und Winkelstufen. Mit aufkaschiertem Spezialvlies, das sich unter alkalischer Belastung nicht verschließt. Nach Herstellervorgaben einbauen.	52 m2	.....	.....
2.1.40	Klebeband, selbstklebend, 60 mm breit Klebeband, selbstklebend, mind. 60 mm breit, geeignet zur Stoßabdeckung, zur Fugenabdeckung und als Bewegungsfugenband, passend zum Produkt aus Vorposition. Nach Herstellervorgaben einbauen. Produkt <i>vom Bieter einzutragen</i>	60 m	.....	.....
2.1.50	Einkornmörtel Einkornmörtel 16 C1 16, liefern und als Tragschicht auf Unterkonstruktion mit Gefälle (ca. 2%) einbringen und abziehen für die Verlegung der Winkelstufe der Folgeposition d = 4 cm Der Einkornmörtel ist nach Herstellerangaben aufzubereiten, einzubringen und abziehen. Die Aufbauhöhe des einzubringenden Einkornmörtels ist unter Berücksichtigung der Herstellerangaben, der nachfolgenden Nutzung und des Untergrundes zu kalkulieren. Nach dem Aufziehen des Einkornmörtels wird das Stufengitter mit einer Kontaktschicht auf der Plattenrückseite nach Herstellerangabe versehen und auf dem Mörtelbett in Flucht und mit einem Fugenabstand von mindestens 3 mm verlegt. Unter Verwendung eines Gummihammers werden die Gitter leicht angeklopft und niveaureguliert. Feldgrößen und Dehnfugen sind gemäß ZDB-Merkblatt und ggf. Herstellerangaben des Drainagesystems entsprechend anzulegen und auszuführen. Im Anschluss an feste Bauteile oder an aufgehenden Wänden ist eine ausreichende Bewegungsfuge ebenfalls anzulegen. Die Fugen werden nach Abtrocknen der verlegten Fläche mit einem geeigneten kunststoffgebundenen oder zementären Fugenmörtel			

Fortsetzung auf nächster Seite

Ausschreibung

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 44 - Intensivgründach und Außentreppe

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
	ausgefugt. Zur Verarbeitung sind die Herstellerangaben zu berücksichtigen.	52 m2	.....	.....
2.1.60	Stufendrainagen Stufendrainagematten 16 mm Material: Stufengitter Edelstahl liefern und nach Herstellerangaben einbauen.	60 m	.....	.....
Summe 2.1 FUNDAMENT UND UNTERBAU				.....

Ausschreibung

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 44 - Intensivgründach und Außentreppe

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
2.2	TREPPENSTUFFEN			
2.2.10	<p>Betonblockstufen 100/16,7/36, markiert Betonblockstufe mit Markierung liefern und gemäß Ausführungsplanung auf 22 cm Beton C25/30, LP, Xf2 über 20 cm Schotter 0/32 im Mörtelbett einbauen, inkl. aller erforderlicher Erd- und Fundamentarbeiten, konstruktive Armierung gemäß statischer Erfordernisse.</p> <p>Farbe Betongrau mit markierter Stufenvorderkante Oberfläche Trittlfläche sandgestrahlt für mindestens R11 alle sichtbaren Kanten gefast, Beton: C 30/37 XC4; XF2 Nennmaß: 100/20/34 cm Baumaß: 100/17/29 cm Fugen zu benachbarten Bauteilen: 5 mm</p> <p>Stufenvorderkante mit Markierung in anthrazit als kontrastierender Aufmerksamkeitsstreifen gemäß DIN 18024 in dunkler Farbe auf Auftrittsfläche und Vorderkante Streifen werkseitig aus eingefärbtem Betonkern an Stufenvorderkante gefast.</p> <p>Alle Werkstücke aus Beton, auch wenn nicht gesondert erwähnt, sind herzustellen: - konstruktiv bewehrt / mit einer Transportbewehrung - ohne sichtbare Anschlagösen / Transporthülsen, o. ä. Kosten für vorgenanntes (u. a. Setzaufwand) sind dementsprechend zu kalkulieren. Vor Materialbestellung ist der Bauüberwachung ein Muster der Betonoberfläche und Fase zur Freigabe vorzulegen.</p>	72 St	.....	.....
2.2.20	<p>Beton-Winkelstufen, Kontraststreifen, 36/14,3 Beton-Winkelstufe C35/45 XF2, Handfertigung nach DIN EN 13198 grau, kugelgestrahlt, imprägniert Antritt, Auftritt bearbeitet, Kanten gefast 3/3 mm R13 Trittstufe/ Setzstufe= 7cm, Kontraststreifen an der Vorderkante H/T 3x5 cm anthrazit, L/B/H 100 x 36 x 14,3 cm liefern und in Teilmengen einbauen.</p>	5 St	.....	.....
2.2.30	<p>Beton-Winkelstufen, 36/16,2 cm Beton-Winkelstufe C35/45 XF2, Handfertigung nach DIN EN 13198 grau, kugelgestrahlt, imprägniert Antritt, Auftritt bearbeitet, Kanten gefast 3/3 mm R13 Trittstufe/ Setzstufe= 7cm, L/B/H 100 x 36 x 16,2 cm</p>			

Fortsetzung auf nächster Seite

Ausschreibung

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 44 - Intensivgründach und Außentreppe

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
<i>Fortsetzung von vorheriger Seite</i>				
	liefern und in Teilmengen einbauen.	72 St	.....	.....
2.2.40	Beton-Winkelstufen, Kontraststreifen, 30/16,2 Beton-Winkelstufe C35/45 XF2, Handfertigung nach DIN EN 13198 grau, kugelgestrahlt, imprägniert Antritt, Auftritt bearbeitet, Kanten gefast 3/3 mm R13 Trittstufe/ Setzstufe= 7cm, Kontraststreifen an der Vorderkante H/T 3x5 cm anthrazit, L/B/H 100 x 30 x 16,2 cm	5 St	.....	.....
2.2.50	Beton-Podeststufen, Kontraststreifen, 142/14,3 Beton-Podeststufe C35/45 XF2, Handfertigung nach DIN EN 13198 grau, kugelgestrahlt, imprägniert Antritt, Auftritt bearbeitet, Kanten gefast 3/3 mm R13 Trittstufe/ Setzstufe= 7cm, Kontraststreifen an der Vorderkante H/T 3x5 cm anthrazit, L/B/H 100 x 142 x 14,3 cm liefern und in Teilmengen einbauen.	5 St	.....	.....
2.2.60	Zulage Gehrungsschnitt Zulage zu Vorpositionen Winkel- und Podeststufen auf Gehrung schneiden, links und rechts.	25 St	.....	.....
Summe 2.2 TREPPENSTUFFEN				.....
Summe 2 AUSSENTREPPE				.....

Ausschreibung

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 44 - Intensivgründach und Außentreppe

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
3	INTENSIVGRÜNDACH			
3.1	VORARBEITEN VORBEMERKUNGEN Die ausgeschriebenen Leistungen beinhalten den neuesten Stand der Technik und Vegetationskunde unter besonderer Beachtung nachstehender Richtlinien, Anmerkungen und Qualitätskontrollen in ihren aktuellen Ausgaben. Richtlinie für die Planung, Ausführung und Pflege von Dachbegrünungen (Dachbegrünungsrichtlinie) Herausgeber: FLL Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung/Landschaftsbau e.V., Bonn Gartengestaltung und Landschaftsbau - Begrünung von Dächern und Decken auf Bauwerken (ÖNORM L 1131) Anforderung an Planung, Ausführung und Erhaltung Herausgeber: Österreichisches Normungsinstitut, Wien Bewertungen von Dachbegrünungen nach FLL / ÖNORM Herausgeber: FLL Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung/Landschaftsbau e.V., Bonn bzw. Herausgeber: Österreichisches Normungsinstitut, Wien Prüfung der Wurzelschutzbahn nach FLL-Verfahren über 2 bzw. 4 Jahre (Prüfmethoden nach DIN 4038/DIN 4062 sind unzureichend und nicht anwendbar) Dachbegrünungssubstrate und Dränschichten entsprechen den besonderen Anforderungen der o.g. Richtlinien Entwässerung der Pflanzflächen nach DIN 1986-2 (DIN 4095 gilt nicht für Dachflächen), 1986-100 und DIN EN 12056-4 Merkblatt über Umgang mit Tetrahydrofuran Berufsgenossenschaft Chemie Sicherheitsregeln für gärtnerische Arbeiten auf Bauwerken Berufsgenossenschaft Gartenbau (aktueller Stand) Richtlinien für Planung und Ausführung von Dächern (Flachdachrichtlinien) Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks Qualitätskontrolle gleichwertiger Materialien, insbesondere der Substrate. Die Kennwerte der vom Bieter als gleichwertig angebotenen Materialien sind der ausschreibenden Stelle gemäß VOB Teil A, § 21 mit dem Angebot nachzuweisen und Materialproben vorzulegen. Die Güteüberwachung sollte wegen der Vergleichbarkeit			

Fortsetzung auf nächster Seite

Ausschreibung

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 44 - Intensivgründach und Außentreppe

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
----	-----------------------	----------	---------	---------

Fortsetzung von vorheriger Seite

der Untersuchungsmethoden an einer Landwirtschaftlichen Untersuchungs- und Forschungsanstalt nach den FLL-/ÖNORM-Methoden erfolgen.

Ausführung durch qualifizierte und auf Dachbegrünung spezialisierte Betriebe des Garten- und Landschaftsbaues mit dem schriftlichen Nachweis ausgeführter Objekte und Fortbildungsnachweisen der letzten Jahre.

Die Dachdichtung ist optisch auf ihren Zustand zu prüfen. Die Prüfung der Vorleistungen des Dachdeckerhandwerks und die Dokumentation erfolgen gemäß dem BuGG "Leitfaden sicherer Gewerkeübergang Dachbegrünung".
Festgestellte Mängel sind vor Beginn der Begrünungsarbeiten schriftlich an die Bauleitung zu melden.

Baustellenbeschreibung
a) Dachflächenbeschreibung
Intensivgründach mit Dachterrasse und Attika
OK Dachterrasse 4,23 m über OK Gelände
ca. 697 m²

b) Beförderungsmittel
Baukran nein

Aufzug nein
Fahrstuhl nein

c) Zugangsmöglichkeiten
Befahrbarer Anfahrtsweg bis unterhalb des Daches ja
Aufstellen eines Autokranes möglich ja

d) Lagerung
Lagerplatz mit 20 m² Fläche

e) Gefälle Dach
mit ca. 2% Gefälle

f) Lasten
Maximale Flächenlast der Dachbegrünung, wassergesättigt, max. 5 kN/m² gem. statischer Berechnung

g) Dämmung
Warmdach
Gefälledämmung DAA dh 023

h) Abdichtung
Material der Dachabdichtung: 2-lagige Elastomerbitumenabdichtung,
integrierter Durchwurzelungsschutz, nach FLL geprüft,
Nachweis durch Gewerk Dachabdichtung
Nähte verklebt ja

Fortsetzung auf nächster Seite

Ausschreibung

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 44 - Intensivgründach und Außentreppe

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
----	-----------------------	----------	---------	---------

Fortsetzung von vorheriger Seite

i) Wasserverfügbarkeit
 Wasseranschluss am begrünten Dach vorhanden nein

3.1.10 **Nachweis Windsogsicherheit Begrünung**
 Nachweis zur Windsogsicherheit der Dachbegrünung bei lagesicherer Dachabdichtung.

Für das vorgesehene Begrünungssystem ist ein Lagesicherheitsnachweis nach DIN EN 1991-1-1-4/NA bzw. ÖNORM B 1991 zu führen.
 Dachfläche: Intensivbegrünung

Oberfläche: 697 m²

Die Eignung des vorgesehenen Begrünungssystems ist zu überprüfen und die Anordnung der Flächen entsprechend auszuweisen. Ggf. notwendige Maßnahmen zur Verwehsicherheit der Oberflächen von Kies, z.B. durch Erosionsschutzplatte oder Substraten, z.B. durch Erhöhung des Gewichts/ m² in den Randbereichen sind im Nachweis ebenfalls aufzuführen.

Werden Begrünungssysteme mit einem geringeren Trockengewicht als in der Norm gefordert vorgesehen, ist der Nachweis der Eignung durch entsprechende Gutachten zu belegen.

1 psch

3.1.20 **Dachfläche besenrein säubern**
 Dachfläche besenrein säubern.
 Die Dachfläche ist optisch auf ihren Zustand zu prüfen, Begehungsprotokoll erstellen.

697 m2

Summe 3.1 VORARBEITEN

Ausschreibung

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 44 - Intensivgründach und Außentreppe

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
3.2	<p>EINBAUTEN</p> <p>Für die Kalkulation nachfolgender Positionen ist von Folgendem auszugehen:</p> <ol style="list-style-type: none"> Die gesamte Stahlkonstruktion ist pulverbeschichtet im Farbton RAL 7016 auszuführen. Die Montage der Konstruktion erfolgt ca. 2,5 m über der Oberkante Dach EG. Erforderliche Arbeitsrüstungen, Hebezeuge, Sicherungsmaßnahmen u.dgl. sind eigenständig vorzusehen. Unterlegbleche, Höhenausgleiche etc. inkl. inkl. aller Einzel- und Verbindungsteile (Bohrungen, Verschraubungen, Flanschplatten, Konsolen, Dübel, etc.), Montage inkl. aller Transporte (zur Baustelle, Werkstatt, Verzinkerei etc.), Anpassungsarbeiten am Bodenbelag sowie Abdichtungen zwischen den Produkten, Aufmaß vor Ort <p>Die Kosten für o.g. Ausführungshinweise sind, wenn nicht gesondert beschrieben, in die jeweiligen Positionen einzukalkulieren!</p>			
3.2.10	<p>Montage- und Werkplanung Erstellung von Werk- und Detailplänen sowie statische Berechnung für</p> <ul style="list-style-type: none"> - Pergola - Einzelfundamente - Podest - Sitzelemente <p>auf Basis der Konstruktionsprinzipien der vorliegenden Ausführungsplanung Detailplan F_610 und F_611 in 2-facher Ausfertigung zur Prüfung und Freigabe durch den AG.</p> <p>Durchführung aller während der Werkplanung und Montage erforderlichen Aufmaße, insbesondere Einmess- und Vermesserleistungen, die für eine maßgerechte Errichtung des Tragwerks nach Vorgabe der Statik und der Architektenplanung nötig sind.</p>	1 psch	.....	.....
3.2.20	<p>Schalung Einzelfundament 85 x 85 x 18 Schalung Streifenfundament, Bauteilhöhe bis 20 cm.</p>	7,5 m2	.....	.....
3.2.30	<p>Bügelbewehrung B500A Durchm. 6-10 cm Einzelfundament Bewehrung aus Bügelbewehrung B500A DIN 488-1, DIN 488-2, Durchmesser über 6 bis 10 cm, Bügel kreuzweise, für Einzelfundament aus Ortbeton, Betondeckung 4 cm.</p>	0,5 t	.....	.....
3.2.40	<p>Ortbeton Einzelfundament Stahlbeton C25/30 B/T/H 85 x 85 x 18 cm Ortbeton Einzelfundament, obere Betonfläche waagrecht, aus Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN</p>			

Fortsetzung auf nächster Seite

Ausschreibung

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 44 - Intensivgründach und Außentreppe

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
	EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Querschnittsbreite/-tiefe bis 85 cm, Querschnittshöhe min. 18 cm.	1,5 m3	.....	.....
3.2.50	<p>Pergola Pergola, Stahlkonstruktion, Material: Stahlstützen, Rahmen, Streben, S235, feuerverzinkt, mit Pfosten und Gelenkfuß zur Justierung der Pfosten auf bauseitiges Fundament liefern und montieren. Objektspezifische Konfiguration: Lichte Höhe: max. 2450 mm Breite: 6.000 mm Länge: 8.000 mm Pfosten: 10 Stk., 100 x 100 x 5 mm Dach: Stahlstreben 100 x 70 x 3 mm, 70% der Dachfläche</p>	1 St	.....	.....
3.2.60	<p>Sitzelemente Holzdecks, linear, 2 Stück mit einer Sitzetagen mit Unterkonstruktion aus Metall, durchdringungsfrei und auflastgehalten, mit Pfosten und Gelenkfuß zur Justierung der Pfosten als komplexe Leistung herstellen, liefern und voll funktionstauglich höhen- und fluchtgerecht montieren.</p> <p>Auflastgehalten durch Terrassenbelagsaufbau ohne Befestigung im Untergrund.</p> <p>Holzdecks, Gesamtfläche aller zwei Decks in der Horizontalprojektion 30,40 m2 als 1- stufiges Sitzpodest, linear</p> <p>Holzdeck 1, 1-stufig, regelmäßige Kanten, Grundfläche in Horizontalprojektion 15,00 m2 Länge Stufe: 7,00 m / 9,00 m Breite: jeweils 1,00 m Höhe ab OK Pflasterbelag: i.M. 40 cm, variiert auf Grund von Gefälle im Plattenbelag um ca. 10 cm</p> <p>Holzdeck 2, 1-stufig, regelmäßige/unregelmäßige Kanten, Grundfläche in Horizontalprojektion 13,40 m2 Länge Stufe: 5,60 m / 10,98 m (stumpfer Winkel) Breite: jeweils 1,00 m Höhe ab OK Pflasterbelag: i.M. 40 cm, variiert auf Grund von Gefälle im Plattenbelag um ca. 20 cm</p> <p>Unterkonstruktion Stahlkonstruktion aus feuerverzinktem Stahl EN 10025-2-S235JR gemäß Werk- und Montageplanung sowie Statik des AN herstellen und montieren. Korrosionsschutz aller Metallteile durch Feuerverzinkung [gem. DIN EN 150 1461 "Durch Feuerverzinken auf Stahl</p>			

Fortsetzung auf nächster Seite

Ausschreibung

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 44 - Intensivgründach und Außentreppe

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
----	-----------------------	----------	---------	---------

Fortsetzung von vorheriger Seite

aufgebrachte Zinküberzüge (Stückverzinken)"].
 Stahlkonstruktion bestehend aus Quadratrohr
 Abmessungen und Wandstärken gem. Statik des AN
 Verbindungen geschweißt und geschraubt gemäß
 Werkplanung des AN.

Holzverkleidung
 Holzbelag aus Dielen mit Unterkonstruktion verschraubt
 gemäß Werkplanung / Statik des AN herstellen und
 montieren
 Abmessungen Dielen: 140 x 40 mm
 Baulängen gemäß Werk- und Montageplanung
 Holzart: sibirische Lärche, FSC zertifiziert
 Holz kleinästig und astarm auf 2 cm Stamradius mind.
 10 Jahresringe
 Dielen allseitig gehobelt, Kanten gefast,
 Oberfläche ohne Profilierung
 Holz kammergetrocknet
 Einbaufeuchte zwischen 16 - 18%
 Die Einbaufeuchte ist mittels elektrischem
 Feuchtemessgerät vor Ort unter Hinzuziehung der
 Bauleitung nachzuweisen und zu dokumentieren. Wachs /
 Parafin an den Stirnseiten der Dielen ist durch Schnitt zu
 beseitigen.
 Verschraubung mittels Schlossschrauben aus Edelstahl
 Stärke mind. 6 mm, Muttern selbstsichernd,
 Unterkonstruktion und Dielen entsprechend vorgebohrt,
 Bohrungen vor Verzinkung, Verschraubung sichtbar von
 oben,
 je Auflage auf Unterkonstruktion 2 Schrauben je
 Brettbreite
 Schraubenabstand 100 mm,
 Fugenbreite bei benannter Einbaufeuchte: 5 mm
 Stoßfugen in Längsrichtung mind 3 mm Fugenbreite
 alle Schrauben in einer Flucht,
 Seitenkanten der Dielen an den Übergängen in die
 darüberliegenden Sitzflächen schräg angefräst.

28,4 m2

3.2.70

Holzpodest/Bühne
 Holzdeck, rechteckig mit Unterkonstruktion aus Metall,
 durchdringungsfrei und auflastgehalten,
 Material: Stahlkonstruktion S235, feuerverzinkt,
 mit Pfosten und Gelenkfuß zur Justierung der Pfosten als
 komplexe Leistung herstellen, liefern und voll
 funktionstauglich höhen- und fluchtgerecht montieren.
 Auflastgehalten durch Terrassenbelagsaufbau ohne
 Befestigung im Untergrund.
 Montage gemäß Montageanleitung des Herstellers.

Abmessung:
 Breite: 3.500 mm
 Länge: 6.000 mm
 Höhe über OK Pflasterbelag: 400 mm
 Höhe des geplanten Schichtaufbaus am Hochpunkt der
 Aufstellfläche: ca. 200 mm

Fortsetzung auf nächster Seite

Ausschreibung

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 44 - Intensivgründach und Außentreppe

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
----	-----------------------	----------	---------	---------

Fortsetzung von vorheriger Seite

Unterkonstruktion
 Stahlkonstruktion aus feuerverzinktem Stahl EN 10025-2-S235JR gemäß Werk- und Montageplanung sowie Statik des AN herstellen und montieren. Korrosionsschutz aller Metallteile durch Feuerverzinkung [gem. DIN EN 150 1461 "Durch Feuerverzinken auf Stahl aufgetragene Zinküberzüge (Stückverzinken)]. Stahlkonstruktion bestehend aus Quadratrohr Abmessungen und Wandstärken gem. Statik des AN Verbindungen geschweißt und geschraubt gemäß Werkplanung des AN.

Holzverkleidung
 Holzbelag aus Dielen mit Unterkonstruktion verschraubt gemäß Werkplanung / Statik des AN herstellen und montieren
 Abmessungen Dielen: 140 x 40 mm
 Baulängen gemäß Werk- und Montageplanung
 Holzart: sibirische Lärche, FSC zertifiziert
 Holz kleinästig und astarm
 auf 2 cm Stammradius mind. 10 Jahresringe
 Dielen allseitig gehobelt, Kanten gefast, Oberfläche ohne Profilierung
 Holz kammergetrocknet
 Einbaufeuchte zwischen 16 - 18%
 Die Einbaufeuchte ist mittels elektrischem Feuchtemessgerät vor Ort unter Hinzuziehung der Bauleitung nachzuweisen und zu dokumentieren. Wachs / Parafin an den Stirnseiten der Dielen ist durch Schnitt zu beseitigen.
 Verschraubung mittels Schlossschrauben aus Edelstahl Stärke mind. 6 mm, Muttern selbstsichernd, Unterkonstruktion und Dielen entsprechend vorgebohrt, Bohrungen vor Verzinkung, Verschraubung sichtbar von oben,
 je Auflage auf Unterkonstruktion 2 Schrauben je Brettbreite
 Schraubenabstand 100 mm,
 Fugenbreite bei benannter Einbaufeuchte: 5 mm
 Stoßfugen in Längsrichtung mind 3 mm Fugenbreite
 alle Schrauben in einer Flucht.

		15 m2
--	--	-------	-------	-------

Summe 3.2 EINBAUTEN		
----------------------------	--	--	-------	-------

Ausschreibung

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 44 - Intensivgründach und Außentreppe

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
3.3	BEFESTIGTE FLÄCHEN			
3.3.10	<p>PE-Folie PE-Trenn- und Gleitfolie TGF 0,2 liefern und mit 100 mm Überlappung verlegen.</p> <p>Material: 100% Recycling-PE Dicke: ca. 0,2 mm Gewicht: ca. 185 g/m²</p>	355 m2	.....	.....
3.3.20	<p>Schutz- und Gleitlage Vlies liefern und gemäß DIN 18531-2, als Gleitlage mit 100 mm Überlappung fachgerecht verlegen. Material: PP (Vlies) und LDPE (Gleitlage) Geobustheitsklasse: GRK 5 Dicke ca. 2,5 mm Flächengewicht: ca. 500 g/m²</p> <p>Produkt</p> <p>..... <i>vom Bieter einzutragen</i></p>	356 m2	.....	.....
3.3.30	<p>Schutzmatte hochführen aus Vorposition am Dachrand und an aufgehenden Bauteilen. Anschlusshöhe bis ca. 10 cm.</p>	34 m	.....	.....
3.3.40	<p>Bautenschutz- und Dränelement Bautenschutz- und Dränelement mit aufkaschiertem Filtervlies liefern und einbauen.</p> <p>Bautenschutz gem. DIN 18531-2 Mit CE-Kennzeichen Material Kern: HDPE Material Filterschicht: Polypropylen PP Festigkeitsklasse Filterschicht: GRK 2 Gewicht Filterschicht: ca. 135 g/m² Druckfestigkeit (bei 18% Stauchung): 400 kN/m² Entwässerungsleistung geprüft bei 2% Gefälle: 0,45 l/(m*s) Gesamtnenddicke: ca.10 mm Gesamtgewicht: 750 g/m²</p> <p>Hersteller</p> <p>..... <i>vom Bieter einzutragen</i></p> <p>Produkt</p> <p>..... <i>vom Bieter einzutragen</i></p>			

Ausschreibung

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 44 - Intensivgründach und Außentreppe

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
<i>Fortsetzung von vorheriger Seite</i>				
		355 m2	.....	.....
3.3.50	<p>Zulage Dränelement schneiden Zulage für bauseitiges Zuarbeiten / Zuschneiden von Passplatten aus Vorposition, zur Anpassung der Dränelemente, einschl. anpassen an Anschlüssen für die Verlegung an angrenzenden Bauteilen und Aussparungen. Bei der Ausführung sind die Ausführungsmasse so anzupassen, das nur an vorhandenen Bauteilen oder an anderen Zwangspunkten geschnitten werden muß. Material ist durch den AN fachgerecht und nach Baustoffen getrennt, entsprechend AVV zu laden, transportieren und zu entsorgen.</p> <p>Abrechnung nach Aufmaß</p>	40 m	.....	.....
3.3.60	<p>Tragschicht ungebunden Schottertragschicht, frei von löslichem Kalk, nach ZTV-SoB-StB04 als Trag- und Ausgleichsschicht für ungebundene Belagsbauweisen liefern und einbauen. Die Art der Verdichtung ist mit der Bauleitung abzustimmen. Verdichtungsgrad mind. DPr 100%. Recyclingmaterial ist nicht zu verwenden.</p> <p>Einbauhöhe: bis 10 cm Körnung: 0-22 / 1-22 Wasserdurchlässigkeit: $k_f > 5,0 \times 10^{-5} \text{m/s}$ Ungleichförmigkeitszahl: > 20</p>	35,5 m3	.....	.....
3.3.70	<p>Bettung ungebunden Ungebundene Gesteinskörnungsgemische 0-5 mm, frei von löslichem Kalk, nach ZTV-Wegebau als Bettung für Oberbeläge liefern und einbauen Einbauhöhe: 3 - 5 cm.</p>	14,2 m3	.....	.....
3.3.80	<p>Pflasterbelag Pflaster liefern und auf Bettung aus Vorposition fachgerecht nach Plan verlegen, Fugen verfüllen und abrütteln. Betonsteinpflaster Farbe: grau Verlegemuster: gemischter Mauerverband mit 3 Größen Oberfläche: Natursteinoptik, stahlsandgestrahlt,</p> <p>Nennmaße, ca.: 31,2 x 20,7 cm / 20,7 x 20,7 cm / 20,7 x</p>			

Fortsetzung auf nächster Seite

Ausschreibung

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 44 - Intensivgründach und Außentreppe

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
----	-----------------------	----------	---------	---------

Fortsetzung von vorheriger Seite

10,2 cm (gemäß EN 1342)
 Nenndicke: 4 cm (gemäß von EN 1342)

Die Formate sind so zu wählen, dass ein Römischer Verband mit 4 Platten gemäß Detail hergestellt werden kann.

Rastermaß:
 31,5 x 21,0 x 4 cm
 21,0 x 21,0 x 4 cm
 21,0 x 10,5 x 4 cm

Bauseitiges Zuarbeiten/Zuschlagen von Pflastersteinen ist zwingend notwendig und wird gesondert vergütet,

Die Anlieferung der Pflastersteine hat vorzugsweise in Holzkisten/auf Paletten zu erfolgen.

Hersteller

.....
 vom Bieter einzutragen

Produkt

.....
 vom Bieter einzutragen

340 m2

3.3.90

Zulage Pflastersteine anpassen

Zulage für bauseitiges Zuarbeiten / Zuschlagen von Pflastersteinen aus Vorpositionen, zur Anpassung des Pflasters, einschl. anpassen an Gebäude und Einbauten von Pflaster, Anschlüssen für die Verlegung an angrenzenden Bauteilen und Aussparungen. Bei der Ausführung sind die Ausführungsmaße so anzupassen, das nur an vorhandenen Bauteilen oder an anderen Zwangspunkten geschnitten werden muss. Anschlüsse mit Steinschnitten unter 1/3 des Steines sind unzulässig. Material ist durch den AN fachgerecht und nach Baustoffen getrennt, entsprechend AVV zu laden, transportieren und zu entsorgen. Tiefe über 10 cm bis 20 cm

Abrechnung nach Aufmaß

5 m

Ausschreibung

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 44 - Intensivgründach und Außentreppe

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
	Summe 3.3 BEFESTIGTE FLÄCHEN			.....

Ausschreibung

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 44 - Intensivgründach und Außentreppe

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
3.4	ENTWÄSSERUNG			
3.4.10	Entwässerungsrinne Fassadenrinne liefern und einbauen, Stahl verzinkt, geschlitzt, Breite: 15,5 cm Höhe: ca. 7 cm nach Herstellerangaben auf Unterbau Dachterrasse montieren, einschl. Stoßverbinder, nach örtlichem Aufmaß.	17 m	.....	.....
3.4.20	Entwässerungsrinne Abdeckung MW30/10 Abdeckung für Rinne der Vorposition Maschenrost Stahl stückverzinkt nach DIN EN ISO 1461, MW 30/10 mm, begehbare Ausführung, R11, inkl. Arretierung liefern und in Teilmengen auf Rinne gem. Herstellerangabe einbauen, Einzelbäulängen je nach Aufmaß und Werkplanung der Vorposition Ausführung in Teilmengen.	11,5 m	.....	.....
3.4.30	Entwässerungsrinne Stirnwand Zulage Stirnwand für Fassadenrinne der Vorposition verzinkter Stahl, dicht mit Rinne verschweißt.	4 St	.....	.....
3.4.40	Kontrollschacht Regenablauf Triangel-Kombi-Schacht für Dachablauf inkl. Bodenplatte und Deckel, Höhe aufstockbar, liefern und nach Herstellerangaben versetzen. Einsatzbereich: geeignet für Freispiegelentwässerungen Eigenschaften: Deckel verschließbar, mit Öffnungen (3 mm) zur Oberflächenentwässerung. Seitenwände mit Dränschlitz (3 mm). Material: ABS-Recyclingkunststoff, UV-beständig Höhe: 180 mm Abmessungen (L x B): ca. 370 x 370 mm Aufstandsfläche Bodenteil (L x B): ca. 470 x 470 mm Durchmesser Schachtbodenöffnung: 300 mm Druckfestigkeit Schachtabdeckung: ca. 150 kg	2 Stk	.....	.....
3.4.50	Hofablauf Kontrollschacht aus Polymerbeton begehbar, liefern und nach Herstellerangaben versetzen. Abdeckrost, Aufstockelemente und Schmutzweimer werden gesondert vergütet.			

Fortsetzung auf nächster Seite

Ausschreibung

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 44 - Intensivgründach und Außentreppe

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
<i>Fortsetzung von vorheriger Seite</i>				
	Kontrollschacht Grundelement, Sockelelement mit Öffnungen für Wassereinlauf aus unteren Entwässerungsebenen Material: Polymerbeton Maße: L 500 x B 500 x H 100 mm Gesamthöhe: ca. 40 cm ü OK RD	2 Stk	.....	.....
3.4.60	Randkontrollschacht Notüberlauf Randkontrollschacht für seitlichen Dachablauf, für Rand- und Kiesstreifenentwässerung, Rückwand entfernbar, liefern und versetzen. Eigenschaften: Material: Aluminium Materialstärke 1,5 mm Abmessungen: 250/250/80 mm Deckel mit Öffnungen zur Oberflächenentwässerung.	7 Stk	.....	.....
Summe 3.4 ENTWÄSSERUNG				.....

Ausschreibung

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 44 - Intensivgründach und Außentreppe

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
3.5	METALLBAU			
	Für die Kalkulation nachfolgender Positionen ist von Folgendem auszugehen: 1. Die gesamte Metallkonstruktion ist pulverbeschichtet im Farbton RAL 7016 auszuführen. 2. Unterlegbleche, Höhenausgleiche etc. inkl. 3. Montage inkl. Befestigung an bauseits vorhandener Aufhängung, 4. Anpassungsarbeiten am Bodenbelag sowie Abdichtungen zwischen den Produkten inkl. Die Kosten für o.g. Ausführungshinweise sind, wenn nicht gesondert beschrieben, in die jeweiligen Positionen einzukalkulieren!			
3.5.10	Montage- und Werkplanung Erstellung von Werk-, Detail- und Verlegeplänen sowie statische Berechnung für - Drehflügelator am Zugang Treppe - Gitterrost auf Basis der Konstruktionsprinzipien der vorliegenden Ausführungsplanung Detailplan F_612 in 2-facher Ausfertigung zur Prüfung und Freigabe durch den AG. Durchführung aller während der Werkplanung und Montage erforderlichen Aufmaße, insbesondere Einmess- und Vermesserleistungen, die für eine maßgerechte Errichtung des Tragwerks nach Vorgabe der Statik und der Architektenplanung nötig sind.	1 psch	.....
3.5.20	Toranlage, 2-flügelig, lichte Breite 5,85 m Toranlage, 2-flügelig, liefern und fachgerecht einbauen, mit Klinke/Klinke, Doppelschließung 2x Profilylinder (1x Stadtteilhaus, 1x Feuerwehr) Höhe: 1200 mm Lichte Breite: 5850 mm Öffnungswinkel: rechts 180°, links 100° Befestigung: Einhängung in bauseits vorhandene Fahnenbleche Rahmen aus verwindungsfreien Aluprofilen mit Füllstäben, Senkrechte Füllstäbe: 8 x 60 mm, im Abstand von =< 100mm, alle Kanten gerundet r=2 mm Material: Alu vorbehandelt und pulverbeschichtet in RAL 7016, Korrosionsschutzklasse C3 lang mit Zertifikat Nachweis der Korrosionsschutzklasse, inkl. Feststeller, Abstand Untergurt zum Boden 50 mm.	1 St	.....	.....
3.5.30	Handlauf Treppe Handlauf an Treppe gem. Aufmaß vor Ort und Detailplan D 609 herstellen und montieren			

Fortsetzung auf nächster Seite

Ausschreibung

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 44 - Intensivgründach und Außentreppe

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
----	-----------------------	----------	---------	---------

Fortsetzung von vorheriger Seite

Handlauf:
 Höhe Handlauf 0,85 m über Stufenvorderkante
 parallel dem Treppenverlauf beidseitig und mittig folgend
 und 3-fach
 gebogen gemäß Ausführungsplanung
 Material: feuerverzinkter Stahl, pulverbeschichtet in DB
 706
 Rundrohr mit D=42 mm, Wandstärke gem. Statik des AN
 Enden einseitig ca. 50 cm in Boden eingelassen
 Befestigung mit 1 Punktfundamenten aus Beton C 20/25
 an Treppenantritt
 Befestigung auf Treppenstufen und Treppenaustritt
 mittels Flansch, aufgedübelt
 Abmessung Fundament: 40/40/60 cm
 Länge Handlaufrohr links /rechts /mittig: jeweils ca. 9,00
 m
 (Länge inkl. 3 x 50 cm Erdstück)

Material: Stahl EN 10025-2-S235 JR
 Korrosionsschutz aller benannten Bauteile durch
 Feuerverzinkung [gem. DIN EN 150 1461
 "Durch Feuerverzinken auf Stahl aufgebrachte
 Zinküberzüge (Stückverzinken)"]
 alle Löcher mit Kunststoffkappe geschlossen
 Farbe Kunststoffkappe passend zu DB 706

Oberflächenbeschichtung:
 Pulverbeschichtung in RAL DB 706.
 Beschichtungssystem für Korrosivitätskategorie C3
 Zur Erreichung der geforderten Qualität ist vor der
 Pulverbeschichtung das Sweepen (Zinkputzen) für
 alle verzinkten Bauteile durchzuführen.

Erdstücke beschichtet für IM3
 Verschraubungen mit- bzw. nachbeschichten

Konstruktion herstellen, liefern und voll
 funktionstauglich höhen- und fluchtgerecht montieren.
 Inklusiv aller erforderlichen Nebenarbeiten, aller
 Einzel- und Verbindungsteile (Bohrungen,
 Verschraubungen, Flanschplatten, Konsolen, etc.), aller
 Transporte
 (zur Baustelle, Werkstatt, etc.).
 Aufmaß vor Ort und Anfertigen von prüfbar
 Montageplänen, wird gesondert vergütet.
 Die Ausführungsplanung wird dem AN als .dwg-Datei
 zur Verfügung gestellt.

Inkl. aller Erd- und Fundamentarbeiten.

3 St
------	-------	-------

Summe 3.5 METALLBAU
----------------------------	-------	-------

Ausschreibung

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 44 - Intensivgründach und Außentreppe

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
3.6	VEGETATIONSFLÄCHE Alle zu liefernden Erdstoffe müssen pflanzenphysiologisch unbedenklich, frei von Verticilliumerregern, Wurzelunkräutern und Fremdstoffanteilen (Nachweis - Zertifikat) sein. Zu liefernder Oberboden hat folgende Kriterien nach DIN 18196 und 18915 zu erfüllen: Korngrößenzusammensetzung: - Kieskorn > 2 - <= 5 mm 30% - Feinbodenanteil < 2 mm 70% (davon Gehalt an Humus / organische Bodensubstanz 3 - 6%) Bodengruppe 6 bindiger Boden begrenzt bis auf folgenden Feinanteil: - lehmiger Sand mit Feinanteil <= 0,06 mm 16-20% - sandiger Lehm mit Feinanteil <= 0,06 mm 21 -25% pH-Wert 6,0 - 7,5 Salzgehalt < 3 g/kg Vorhandene verfügbare Nährstoffanteile: - Phosphor 6 - 8 mg/100g - Kalium 13 - 20 mg/100g - Magnesium 5 - 7 mg/100g			
3.6.10	Trenn-, Schutz- und Speichervlies Schutz- und Speichervlies liefern und als Schutz der Dachabdichtung/Wurzelschutzbahn vor mechanischer Beanspruchung bzw. bei Materialunverträglichkeit gemäß DIN 18531-2, mit 10 cm Überlappung fachgerecht verlegen. Eigenschaften: Material: 100 % Recycling-Kunststofffasern Festigkeitsklasse: GRK 2 Dicke: ca. 4 mm Gewicht: mind. 500 g/m²	418 m2	.....	.....
3.6.20	Schuttlage hochführen Schuttlage aus Vorposition am Dachrand und an aufgehenden Dachabdichtungen ca. 10 cm i.M. hochführen.	72 m	.....	.....
3.6.30	Drän- und Wasserspeicherelement, 60 mm Drän- und Wasserspeicherelement aus HDPE-Recycling-Regenerat mit hohem Wasserspeicher liefern und fachgerecht nach Herstellerangaben einbauen. Hochbelastbar mit unterseitigem Kanalsystem zur Drainierung und oberseitigen Diffusions- und			

Fortsetzung auf nächster Seite

Ausschreibung

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 44 - Intensivgründach und Außentreppe

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
----	-----------------------	----------	---------	---------

Fortsetzung von vorheriger Seite

Entwässerungsbohrungen.

Einsatzbereich:
 Unter Intensivbegrünungen in mehrschichtiger Bauweise
 verfüllt mit Drainage-Schüttstoff.

Technische Merkmale:
 Umlaufende Randüberlappung zur Verhinderung des
 Auseinanderrutschens bei der Verfüllung.
 Verlegung mit Kreuz und T-Stoß ermöglicht minimalen
 Verschnitt.
 Technische Daten:
 Material: HDPE-Recycling-Regenerat
 Nenndicke: ca. 60 mm
 Flächengewicht: ca. 2,3kg/m²
 Farbe: schwarz/grau
 Öffnungen zur Belüftung und Diffusion, trittstabil
 Druckfestigkeit verfüllt bei 10% Stauchung: ca. 650 kN/m²
 (bündig verfüllt mit Splitt 2/5)
 Druckfestigkeit unverfüllt bei 10% Stauchung: ca. 102
 kN/m²
 Entwässerungsleistung geprüft nach DIN EN ISO 12958
 bei 2% Gefälle: 2,29 l/(m*s)
 Füllvolumen (lose): ca. 45 l/m²

Hersteller

vom Bieter einzutragen

Produkt

.....
vom Bieter einzutragen

345 m2

3.6.40

Zulage Dränelement schneiden

Zulage für bauseitiges Zuarbeiten / Zuschneiden von
 Passplatten aus Vorposition,
 zur Anpassung der Dränelemente, einschl. anpassen
 an Anschlüssen für die Verlegung an angrenzenden
 Bauteilen und Aussparungen.
 Bei der Ausführung sind die Ausführungsmasse so
 anzupassen,
 das nur an vorhandenen Bauteilen oder an anderen
 Zwangspunkten geschnitten werden muß.
 Material ist durch den AN fachgerecht und nach
 Baustoffen getrennt,
 entsprechend AVV zu laden, transportieren und zu
 entsorgen.

Abrechnung nach Aufmaß

40 m

Ausschreibung

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 44 - Intensivgründach und Außentreppe

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
3.6.50	<p>Zulage Füllmaterial zu Vorposition Zulage Verfüllmaterial Splitt 2/5 liefern und das Dränelement aus Position davor verfüllen. Füllflächenanteil: ca. 50% Setzung ist zusätzlich einzurechnen. Produkt vom Bieter einzutragen</p>	10,5 m3	.....	.....
3.6.60	<p>Filtervlies Filtervlies mit hoher Wasserdurchlässigkeit. Endlosfaservlies zur Verhinderung des Einschlämmens von Feinanteilen in die Dränschicht liefern und mit 10 cm Überlappung verlegen. Einsatzbereich: Auf Intensivbegrünung zwischen Dränschicht und Substrat. Eigenschaften: Material: 100 % PP (Polypropylen) Nenndicke: ca. 1,1 mm Flächengewicht: ca. 150 g/m² Farbe: weiß Festigkeitsklasse: GRK 2 Höchstzugkraft nach EN ISO 10319 längs/quer: 7,5 KN/m Vertikale Wasserdurchlässigkeit nach EN ISO 11058: 130 l/(m²s) Mit CE-Zertifizierung</p>	345 m2	.....	.....
3.6.70	<p>Randelement Randelemente L-Form zur Ausbildung von Pflanzflächen, liefern, transportieren und waagrecht in Mörtelbett versetzen, einschließlich aller erforderlichen Anpassarbeiten. Mörtelbett zum Schutz vor Versinterungen mit z.B. Bitumen-Dickanstrich versehen. Material: Steinfaser Höhe: 18 - 20 cm Standardfarbe: anthrazitgrau</p>	67 m	.....	.....
3.6.80	<p>Zulage Randelement Ecke Zulage zu Randelement aus Vorposition Eck-Randelemente L-Form liefern und einbauen. Eigenschaften: Material: Aluminium Alle Nähte vollflächig verschweißt und vor der Beschichtung geschliffen. Keine sichtbaren Vernietungen oder Verschraubungen. Sonst wie in der Vorposition beschrieben.</p>			

Fortsetzung auf nächster Seite

Ausschreibung

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 44 - Intensivgründach und Außentreppe

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
----	-----------------------	----------	---------	---------

Fortsetzung von vorheriger Seite

		8 Stk
--	--	-------	-------	-------

3.6.90 **Kiesleiste**

L-Profil als Trennschiene zwischen Kies und Substrat liefern und gemäß Herstellerangaben durch Scharnier- und Klickverbindungen miteinander verbinden, auf der Filterlage/Schutzlage/Dränelementen verlegen bzw. an Dränelementen anschließen.
 Für Dachneigungen bis 5 Grad
 Hinweis: 1 Längsverbinder mind. alle 10m einzusetzen, Vergütung gesondert.
 inkl. Eckausbildungen.

Typ: senkrechter Schenkel geschlitz,
 Öffnungsanteil mind. 240 cm²/m,
 innenseitige senk- u. waagerechte Versteifungsstege in Einzellängen von 1100 mm
 Material: ABS-Regranulat, UV-stabilisiert
 Breite: 110 mm
 Höhe: 120 mm
 Nenndicke: 3,5 mm

		120,5 m
--	--	---------	-------	-------

3.6.100 **Kiesleiste Längsverbinder**

Längsverbinder bei Einkürzungen sowie Herstellung einer 30-40mm breiten Bewegungsfuge für Längenausgleich liefern und mit den Kiesleisten gemäß Herstellerangaben mind. alle 10 Stk. einbauen.
 Für Dachneigungen bis 5 Grad.

Typ: Längsverbinder für Kiesleiste
 Material: Aluminium, 6-fach gekantet, schwarz beschichtet
 Länge: 200 mm
 Breite: 122 mm
 Höhe: ca. 123 mm
 Nenndicke: 1 mm

		8 St
--	--	------	-------	-------

3.6.110 **Kiesrandstreifen**

Kies der Körnung 16/22 bis 16/32 mm liefern und nach Planungsvorgaben einbauen.

Höhe: 6 cm
 Breite: bis 30 cm
 Natürliche, grobe Gesteinskörnung gemäß Vorgabe FLL-Dachbegrünungsrichtlinie.

Fortsetzung auf nächster Seite

Ausschreibung

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 44 - Intensivgründach und Außentreppe

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
	<p>Aus Nass- oder Trockenabsiebung vorwiegend Rundkorn, produktionsbedingt mit variablen Anteilen von Bruchkorn. Anteil Körnungen kleiner 8 mm bzw. kleiner 0,063 mm sind im Zustand bei Anlieferung limitiert gemäß Vorgabe der FLL-Dachbegrünungsrichtlinie.</p>	26 m2	.....	.....
3.6.120	<p>Extensivsubstrat, leicht Extensivsubstrat als Vegetationstragschicht für Extensivbegrünungen, auf Dachflächen mit geringer Tragfähigkeit, strukturstabilisiert für breites Pflanzenspektrum geeignet, liefern und auf die natürlich verdichtete Schichthöhe von bis 10 cm einbauen.</p> <p>Der materialbezogene Verdichtungsfaktor beträgt: - Allgemein: ca. 1,20 - bei pneumatischem Einbau: ca. 1,25 (bei ca. 80 m mittlerer Schlauchlänge) und ist einzukalkulieren.</p> <p>Die Abrechnung erfolgt nach Lieferschein.</p>	162 m2	.....	.....
3.6.130	<p>Saatgut und Sedumsprossen - Trockenansaat Extensivbegrünung durch Ansaat mit Saatgutmischung und Sprossenansaat (abgestimmt auf Zusammensetzung aus Vorposition 'Extensivbegrünung, leicht') herstellen.</p> <p>- Substrat durch Harken aufrauen - gleichmäßiges Aufbringen von Sedumsprossen - Ansaat mit Saatgutmischung - durchdringendes Wässern.</p> <p>Saatgut mit 30 Kräuterarten (ca. 1200 Korn/m²), sowie 50 g/m² Sedumsprossen bestehend aus mind. 4-5 Sedumarten.</p> <p>Wasser wird bauseits über den Bauwasseranschluß zur Verfügung gestellt, der Anschluss befindet sich südlich des Gebäudes.</p> <p>Die Saatgutmischung ist der Bauleitung nachzuweisen.</p> <p>Die Abrechnung erfolgt nach Lieferschein.</p>	162 m2	.....	.....
3.6.140	<p>Intensivsubstrat Intensivsubstrat als Vegetationstragschicht, strukturstabilisiert für breites Pflanzenspektrum geeignet, liefern und einbauen, natürlich verdichtete Schichthöhe: 30 cm.</p>			

Fortsetzung auf nächster Seite

Ausschreibung

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 44 - Intensivgründach und Außentreppe

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
----	-----------------------	----------	---------	---------

Fortsetzung von vorheriger Seite

Materialbezogener Verdichtungsfaktor:
 - Allgemein: ca. 1,30
 - bei pneumatischem Einbau: ca. 1,33
 (bei ca. 80 m mittlerer Schlauchlänge) ist einzukalkulieren.

Kenndaten:
 Gesamtporenvol.: > 60-75 Vol%
 max. Wasserkap.: > 45 Vol%
 Salzgehalt: < 2,5 g/l
 organ. Substanz: < 90 g/l
 pH-Wert: 6,0-8,5
 Gewicht wassergesättigt: ca. 1300-1480 kg/m³

Sonstige Kenndaten haben den Anforderungen der FLL-Richtlinien bzw. der ÖNORM L 1131 zu entsprechen. Bei Produktalternativen ist dem Angebot zur Prüfung der Materialgleichwertigkeit ein Prüfzeugnis eines unabhängigen Prüfinstituts beizufügen, aus dem alle geforderten Kennwerte ersichtlich sind.

Produkt

.....
 vom Bieter einzutragen

		124 m2
--	--	--------	-------	-------

Summe 3.6 VEGETATIONSFLÄCHE		
------------------------------------	--	--	-------	-------

Ausschreibung

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 44 - Intensivgründach und Außentreppe

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
3.7	PFLANZUNG STAUDEN			
3.7.10	Pennisetum alopecuroides 'Cassian' liefern und pflanzen Pennisetum alopecuroides 'Cassian' - Lampenputzergras, Topfballen 0,5 l (9 cm), liefern und pflanzen in vorbereitete Pflanzfläche, einschließlich wässern.	80 St	.....	.....
3.7.20	Stipa capillata liefern und pflanzen Stipa capillata - Büschel Haargras, Topfballen 0,5 l (9 cm), liefern und pflanzen in vorbereitete Pflanzfläche, einschließlich wässern.	80 St	.....	.....
3.7.30	Sesleria albicans liefern und pflanzen Sesleria albicans - Kalk-Kopfgas, Topfballen 0,5 l (9 cm), liefern und pflanzen in vorbereitete Pflanzfläche, einschließlich wässern.	80 St	.....	.....
3.7.40	Salvia nemorosa 'Tänzerin' liefern und pflanzen Salvia nemorosa 'Tänzerin' - Blüten-Salbei, Topfballen 0,5 l (9 cm), liefern und pflanzen in vorbereitete Pflanzfläche, einschließlich wässern.	80 St	.....	.....
3.7.50	Aster laevis liefern und pflanzen Aster laevis - Glatte Aster, Topfballen 0,5 l (9 cm), liefern und pflanzen in vorbereitete Pflanzfläche, einschließlich wässern.	120 St	.....	.....
3.7.60	Centhrantus ruber 'Rosenroth' liefern und pflanzen Centhrantus ruber 'Rosenroth' - Rotblühende Spornblume, Topfballen 0,5 l (9 cm), liefern und pflanzen in vorbereitete Pflanzfläche, einschließlich wässern.	80 St	.....	.....
3.7.70	Helichrysum italicum 'Silbernadel' liefern und pflanzen Helichrysum italicum 'Silbernadel' - Currykraut, Topfballen 0,5 l (9 cm), liefern und pflanzen in vorbereitete Pflanzfläche,			

Fortsetzung auf nächster Seite

Ausschreibung

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 44 - Intensivgründach und Außentreppe

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
<i>Fortsetzung von vorheriger Seite</i>				
	einschließlich wässern.	80 St	.....	.....
3.7.80	Lavandula angustifolia liefern und pflanzen Lavandula angustifolia - Echter Lavendel, Topfballen 0,5 l (9 cm), liefern und pflanzen in vorbereitete Pflanzfläche, einschließlich wässern.	120 St	.....	.....
3.7.90	Erica carnea liefern und pflanzen Erica carnea - Heidekraut, Topfballen 0,5 l (9 cm), liefern und pflanzen in vorbereitete Pflanzfläche, einschließlich wässern.	120 St	.....	.....
3.7.100	Thymus longicaulis liefern und pflanzen Thymus longicaulis - Kaskaden-Thymian, Topfballen 0,5 l (9 cm), liefern und pflanzen in vorbereitete Pflanzfläche, einschließlich wässern.	120 St	.....	.....
3.7.110	Fertigstellungspflege Vegetationsfläche Fertigstellungspflege der intensivbegrünt Flächen nach den Richtlinien der FLL / ÖNORM L 1131 bis zur Abnahme der Flächen. Ausgefallene Pflanzen nachpflanzen, Flächen lockern, von Unkraut und Fremdaufwuchs freihalten, Pflanzenrückschnitt, Schnittgut aufnehmen und abfahren, Pflanzenschutz, manuelles Wässern bis zur Einwurzelung, Kontrolle und Reinigung technischer Einrichtungen. Vorhandene Verankerungen überprüfen, ggfs. nachrichten. Einmal jährlich düngen. Düngerart: NPK-Langzeitdünger 11-3-5 Korngröße: 4-6 mm Aufwandmenge: 50 g/m ² Die Abnahme erfolgt nach vollständigem Austrieb nach der 1. Vegetationsperiode. 10 Arbeitsgänge, der Preis der Einzelleistung errechnet sich aus dem Einheitspreis geteilt durch die Anzahl der Arbeitsgänge.	2.860 m ²	.....	.....
Summe 3.7 PFLANZUNG STAUDEN				.....

Ausschreibung

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 44 - Intensivgründach und Außentreppe

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
	Summe 3 INTENSIVGRÜNDACH			.....

Ausschreibung

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 44 - Intensivgründach und Außentreppe

OZ	Zusammenstellung der LV-Gruppen Leistungsbeschreibung	Summe in €
1.1	VORARBEITEN UND BAUSTELLENEINRICHTUNG	.....
1	INTENSIVGRÜNDACH UND AUSSENTREPPE	.....
2.1	FUNDAMENT UND UNTERBAU	.....
2.2	TREPPENSTUFFEN	.....
2	AUSSENTREPPE	.....
3.1	VORARBEITEN	.....
3.2	EINBAUTEN	.....
3.3	BEFESTIGTE FLÄCHEN	.....
3.4	ENTWÄSSERUNG	.....
3.5	METALLBAU	.....
3.6	VEGETATIONSFLÄCHE	.....
3.7	PFLANZUNG STAUDEN	.....
3	INTENSIVGRÜNDACH	.....

